

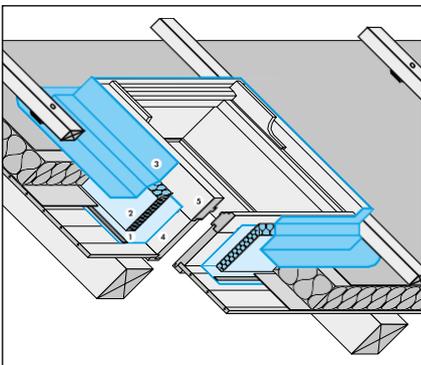
# EINBAU VON DACHFENSTERN ERHÖHTE UND AUSSERORDENTLICHE BEANSPRUCHUNG



Dachfenster-Einbauten in schneereichen Gebieten stellen höhere Anforderungen an Planer und Handwerker. Objektspezifische Gegebenheiten, wie z. B. klimatische Bedingungen, Lage, Orientierung, Nutzen des Gebäudes usw., sind zu berücksichtigen.

Wenn Unterdachsysteme für erhöhte und/oder ausserordentliche Beanspruchungen geplant sind, wird im Allgemeinen mit Stauwasser und Eisbildung in erheblichen Mengen gerechnet.

Somit muss auch beim Dachfenster-Einbau im Voraus entschieden werden, welche der folgenden Einbauvarianten sich für das geplante Objekt eignet.



Damit unerwünschter Wärmeabfluss vermieden werden kann, müssen An- und Abschlüsse, wie z. B. Dampfbremse, Wärmedämmung oder Unterdachfolie, zwingend an das Dachfenster geführt und mit den richtigen Montagematerialien dauerhaft wind-, luft- und wasserdicht verbunden werden.



Auch wenn das VELUX Dachfenster mit dem original VELUX Eindeckrahmen und gemäss der VELUX Einbauanleitung montiert wurde, muss das Abfliessen von Dachwasser jederzeit gewährleistet werden können.

Die Wasserabläufrinnen müssen frei sein von Verstopfungsverursachern, wie z. B. Blätter (Laub), Moos oder Eis.

Es muss dafür gesorgt werden, dass Regen-, Dach- und Schmelzwasser unterhalb des Dachfensters weiter abfliessen kann und keinesfalls gestaut wird.

EINLEITUNG

AN- UND  
ABSCHLÜSSE

ABFLUSS VON  
DACHWASSER

## EINBAU VON DACHFENSTERN ERHÖHTE UND AUSSERORDENTLICHE BEANSPRUCHUNG



Im Zuge von Energiesparmassnahmen werden heutige Dächer immer besser und stärker wärmedämmend. Dies führt zwangsläufig dazu, dass jede Art von Durchdringung (Fenster, Dunstrohre usw.) einen höheren Wärmedurchgangsverlust als die umliegende Dachisolierung aufweist.



Dadurch schmilzt der Schnee auf einem Dachfenster selbst mit einem sehr guten Isolierglas schneller als auf der übrigen Dachfläche. Je grösser die Temperaturdifferenz, umso schneller gefriert das Wasser unterhalb des Dachfensters auch wieder.



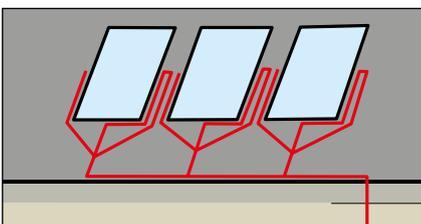
Es kann sich ein Wasserstau (kleiner Stausee) unterhalb des Dachfensters bilden. Dieses Wasser fliesst über das Unterdach weg, kann aber bei genügender Höhe (Schwellenhöhe) auch zwischen Fensterflügel und Fensterrahmen eindringen.

Welche Massnahmen stehen zur Verfügung, um die Ansammlung dieses so genannten Rückschwellwassers zu verhindern?



Grundsätzlich liegt der Entscheid bei der Bauherrschaft, ob bei der Installation bereits präventiv – oder erst temporär bei Eintritt solch extremer Witterungsverhältnisse – mit entsprechenden Massnahmen reagiert werden soll.

Das manuelle Entfernen von Schnee und Eis kann im Sinne eines Wartungsvertrages durch einen ortsansässigen Handwerker erledigt werden. Neben dem wiedergewonnenen freien Ausblick durch das Fenster kann der Gang aufs Dach gleichzeitig genutzt werden, um weitere Schäden (wie z. B. gefrorene Dachrinnen) oder Hauseigentümer-Haftpflichtfälle (z. B. abrutschender Schnee) zu verhindern.



Als weitere Massnahme kann je nach Art der Bedachung auch das Anbringen von Heizbändern der Verhinderung von Rückschwellwasser dienen.

Wenn eine Rinnenheizung geplant ist, ist das Verlegen von Heizbändern zu den Dachfenstern in der Regel ohne grossen Aufwand zu realisieren.

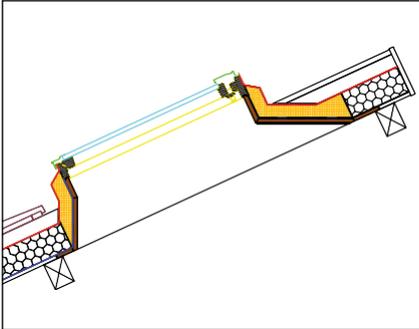
WASSERSTAU

MASSNAHMEN

MANUELL

HEIZBÄNDER

## EINBAU VON DACHFENSTERN ERHÖHTE UND AUSSERORDENTLICHE BEANSPRUCHUNG



In einigen schneereichen Regionen werden Dachfenster schon seit Jahren erhöht eingebaut, weil dadurch eine grössere Distanz zur Bedachungsebene erreicht wird und sich die Gefahr von Rückschwellwasser reduziert.

Die notwendige Erhöhung ist von den lokalen Gegebenheiten abhängig.



Wichtig beim Herausheben der Dachfenster ist auch hier, dass die Dampfbremse, die Wärmedämmung sowie der Unterdachanschluss bis zum Fensterrahmen geführt werden. Besonderes Augenmerk muss dabei auf die Wahl einer genügend starken Wärmedämmung gelegt werden.

Weiter muss diese Konstruktion wegen abrutschenden Schnees genügend Stabilität aufweisen.



Oft werden in schneereichen Regionen Fertigelemente eingesetzt, wobei deren Höhe vom ortsansässigen Kunden selber bestimmt werden kann. Der Eindeckrahmen wird dann von einem Spengler hergestellt.

Es gibt Standard-Fertigelemente welche 150 mm Überstand aufweisen (150 mm = Distanz Bedachungsmaterial bis Schwellenhöhe Fensterrahmen) und inkl. Eindeckrahmen geliefert werden.

BAUSEITIGE  
LÖSUNGEN

AUFBAU-  
KONSTRUKTION

ELEMENTBAU